

[46243.] Soeben erschien:

Medicinal-Kalender
für den Preussischen Staat
auf das Jahr 1878.

Mit Genehmigung
Sr. Excellenz des Herrn Ministers der
geistl., Unterrichts- und Medicinal-
Angelegenheiten
und mit Benutzung der Ministerial-Acten.

Zwei Theile.

I. Th. als Taschenbuch in Leder gebunden.

II. Th. broschirt. Preis 4 M. 50 S.

(I. Theil mit Papier durchschossen 5 M.)

Wir bitten, für diesen neuen Jahrgang
des Preussischen Medicinal-Kalenders sich
gef. auch ferner recht thätig verwenden zu
wollen.

Ergebenst

Berlin, im Novembr 1877.

August Hirschwald.

Jür's Weihnachtslager

[46244.] empfehlen wir und bitten, baar zu
verlangen:

Kurth, V., illustriertes Kochbuch für bürgerl.
Haushaltungen, wie auch für die feine
Küche. 8. Aufl. Gebunden 6 M. ord., 3 M.
85 S. baar.

Vinte, Joh., Brot u. Broden. Predigten.
Brosch. 6 M. ord., 4 M. baar; gebunden
7 M. ord., 4 M. 85 S. baar.

Wetherell, Glij., die weite, weite Welt.
Brachtausg. Mit 8 Illustr. 4 Theile in
1 Bd. eleg. gebunden. Bis Weihnachten
d. J. 6 M. ord., 4 M. 50 S. baar.

Jahr, Dr. G. H. G., die Natur, der Menschen-
geist u. f. Gottesbegriff. Brosch. 4 M. ord.,
3 M. baar; gebunden 5 M. ord., 3 M. 85 S.
baar.

— die rationelle Gesundheitslehre f. Jeder-
mann. Brosch. 4 M. 50 S. ord., 3 M. baar;
gebunden 5 M. 50 S. ord., 3 M. 85 S.
baar.

Literarisches Institut in Leipzig.

[46245.] Im Verlage von Friedrich Andreas
Perthes in Gotha erschien soeben:

Stephan Schultz.

Ein Beitrag

zum

Verständniss der Juden und
ihrer Bedeutung für das Leben
der Völker.

Von

J. de le Roi.

Zweite Auflage.

gr. 8. 3 M.

Der bedeutendste unter den Hallischen
Sendboten des vorigen Jahrhunderts, Stephan
Schultz, hat nicht bloss unter den protestan-
tischen Theologen Deutschlands, sondern in
weiteren Kreisen christlicher Freunde des
jüdischen Volkes und der Erforschung seiner

Alterthümer ein begründetes Interesse auf
sich gezogen. Zwanzig Jahre lang hat die-
ser Mann, ausgerüstet mit seltener Gelehr-
samkeit und Sprachenkenntniss, meist zu Fuss
Europa, Asien und Afrika durchwandert und
im Geiste christlicher Menschenliebe die zer-
streuten Juden in ihren abgeschlossenen
Ghettos aufgesucht. Seine interessanten Er-
lebnisse hat er in einem umfangreichen Reise-
werke (Halle 1774) niedergelegt, welches er
seiner Gönnerin, der Gemahlin Friedrich's
des Grossen, Maria Christine, Königin von
Preussen, widmete. Aus diesem schöpfend,
hat der Verfasser vorstehender Schrift die
originelle Erscheinung des apostolischen Rei-
senden in frischen Zügen gezeichnet. Der
Mann und seine Arbeit sind aber zugleich
zum Anlass geworden, auf das sonstige Ver-
hältniss zwischen Christen und Juden näher
einzugehen. Und so führt der letzte Theil
des Buches zu einer Darlegung dessen, wie
es gekommen ist, dass das neuere Judentum
das Leben gerade der wichtigsten Völker
immer tiefer beeinflusst — Christen und Ju-
den zu gleichem Schaden. Die Entwicklung
der Dinge unter diesen Gesichtspunkten wird
aufzuzeigen versucht und der Schluss ge-
zogen, dass die Versöhnung nur durch eine
wahrhaft christliche Verneuerung hüben und
drüben geschehen kann.

[46246.] Soeben erschien und debitiere wir:

Des Chansons de Geste
du cycle de Charlemagne
et en particulier

de la chanson de Roland

par l'Abbé F. Béthancourt.

gr. 8. (56 pag.) Preis 1 fr.

Wir bitten um feste Bestellungen.

Neapel, 15. November 1877.

Detken & Rocholl,

Akadem. Buchhandlung.

[46247.] Zu erneuter Verwendung empfehle ich:

Der Wegebau
im Lichte unserer Zeit

von G. Gurn.

Geh. 1 M. 80 S. ord.

Julius Enkel in Freiburg i/Schl.

Künftig erscheinende Bücher
u. f. w.

[46248.] In meinem Verlage erscheint im De-
cember d. J.

Taschen-Kalender

für

Beamte der Militär-Verwaltung

für das Jahr 1878.

Herausgegeben von

H. Siefmann,

geheimen expedirenden Secretair und Rechnungs-Rath im
Kriegs-Ministerium.

Preis: dauerhaft gebunden 3 M. mit ¼.
Handlungen, die sich hiervon Absatz ver-
sprechen, wollen gefälligst fest verlangen, da ich
durchaus nur so versenden kann.

Berlin, 15. November 1877.

A. Bath.

Epoche machend!

[46249.]

**Eine Weihnachtsgabe an alle
Freunde der Menschheit.**

In der Bälde erscheint:

**Socialdemokratische
Hobelspähne**

eines

philosophischen Tischlergesellen

von

Girolamo Spauracchini.

Mit künstlerischem Titelbild u. Capitel-
vignetten.

Ca. 9 Bogen klein 8. Preis 2 M. =
2 fr. 50 c.

A cond. 25 %, fest 25 % u. 13/12,
baar 30 % u. 13/12.

Der Verfasser schrieb mir im August d. J.:

„Wenn ich Ihnen beifolgende Schrift
zum Verlag anzubieten mir erlaube, so
geschieht es deshalb, weil Sie und das
urtheilfähige Publicum leicht herausfinden
werden, dass der Verfasser kein Social-
democrat als eigentlicher Partei-
mann, sondern nur als Denker und
Humaner ist, einerseits; andererseits, weil
die Schrift in heutiger Zeit unbedingt
stark gelesen wird und zwar von anti-
socialer Seite wie von socialistischer,
drittens endlich — (?) —.“

Ich glaubte, diese Stelle aus einem
Briefe des geistreichen Verfassers wieder-
geben zu müssen, um Ihnen den Standpunkt
zu skizziren, aus welchem obige Broschüre
geschrieben wurde.

Dass die Schrift ein grosses Auf-
sehen macht und einen massenhaften
Absatz findet, ist mir unzweifelhaft. Da
also Ihre Verwendung dafür nur eine höchst
lohnende sein kann, bitte ich, zu verlangen.
Blosse à cond.-Bestellungen werde ich wahr-
scheinlich im Anfang kaum im Stande sein
zu berücksichtigen.

Bern, November 1877.

E. Magron, Verlag.

[46250.] In einigen Tagen erscheint:

Das Drama

vom

**Römischen Reiche Deutscher
Nation.**

Zum ersten Male metrisch übersetzt

von

Johannes Wedde.

4¼ Bogen 12. Eleg. geh. 1 M. 20 S.;
cart. m. Goldschn. 1 M. 50 S.; in Rechnung
mit ¼, baar mit ⅓, Freiexpl. 11/10.

Nur auf Verlangen. Vide Wahlzettel.

Interessirt jeden Philologen, Germanisten
und Historiker.

Hamburg.

Karl Grädener, Verl.-Cto.